

Risikoberichte zu Indien und Vietnam Zwei weitere Länderreporte der Neuauflage

Hamburg, 20. Juni 2024. Die Funk Stiftung und die Michael Bauer International GmbH veröffentlichen zwei weitere Risiko Reporte im Zuge der Neuauflage der erfolgreichen Publikationsreihe „Risiko Report – Politische Risikoszenarien“. Nach den zuletzt veröffentlichten Berichten zu China und Taiwan setzen die neuen Veröffentlichungen den Fokus weiter auf den asiatischen Kontinent und betrachten Indien und Vietnam.

Für die Entscheidungsträger*innen in Unternehmen ist die systematische Einschätzung und Analyse von politischen Risiken in Partner- und Schlüsselländern ein Muss. Da politische Risiken tiefgreifende Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen haben, ist der Bedarf an fundiertem, umfassendem und leicht zugänglichem Informationsmaterial sehr hoch – vor allem in Anbetracht der derzeitigen politischen Lage weltweit.

Diese Notwendigkeit sieht auch die Funk Stiftung und hat gemeinsam mit der Michael Bauer International GmbH eine Neuauflage der erfolgreichen Publikationsreihe „Risiko Report – Politische Risikoszenarien“ initiiert. Seit September 2023 werden in mehreren Zyklen insgesamt 10 neue Risiko Reporte zu verschiedenen, für die deutsche Wirtschaft wichtigen Ländern veröffentlicht. Jeder Bericht analysiert entscheidende Aspekte der Risikolage in den jeweiligen Ländern. Im herausgearbeiteten Status Quo werden bedeutender Bereiche, wie zum Beispiel politische Stabilität und Sicherheit, Marktoffenheit sowie soziale Kohäsion bearbeitet. Außerdem können durch die speziell entwickelte Szenarien-Technik den Leser*innen aufgezeigt werden, was für Ereignisse zukünftig eintreten können. Diese Szenarien-Technik gibt den Lesenden auch strategische Indikatoren an die Hand, welche als Treiber der Szenarien fungieren und die individuelle Analyse unterstützen können. Diese Indikatoren sind außerdem mit Handlungsempfehlungen verknüpft, sodass die Reporte zur Unterstützung bei Entscheidungssituationen herangezogen werden können.

Zum hohen Nutzen der Risikoberichte erläutert Dr. Alexander Skorna, Berater für die Wissenschaft der Funk Stiftung: *„Wir befinden uns in einem Zeitalter multipler Krisen. Unternehmen stehen vor umfangreichen Herausforderungen. Die Risiko Reports tragen dazu bei, dass die mittlerweile komplexen Zusammenhänge internationaler, geopolitischer Risikofaktoren mit Ihren vielschichtigen Konsequenzen besser bewertet werden können und tragen damit zu einem professionellen Risikomanagement bei.“*

Nach den zuletzt veröffentlichten Reporten – zu den Ländern Türkei, Brasilien, China, Taiwan und Indonesien – sind nun die nächsten Berichte zum kostenfreien Download auf der Webseite der Funk Stiftung verfügbar. (Link siehe unten)

Indien nach den Wahlen

Die jüngste Wahl in Indien hat zu bedeutenden Verschiebungen in der politischen Landschaft des Landes geführt. Trotz Prognosen, die einen Erdrutschsieg für Narendra Modi und seine Bharatiya Janata Party (BJP) voraussagten, verlor die Partei ihre absolute Mehrheit und sicherte sich nur 240 von 543 Sitzen. Dieses Ergebnis zwingt Premier Modi, durch eine Koalition zu regieren, was seine langfristigen Pläne für Indien teilweise blockieren könnte. Die Wahlergebnisse zeigen ein Wiederaufleben der kastengebundenen Politik und wachsende Sorge über Arbeitslosigkeit. Gleichzeitig mindern sie das Risiko, dass Indien in Richtung einer Autokratie abdriftet, und stärken die Demokratie des Landes.

Modis zehnjährige Amtszeit hat sowohl positive als auch negative Veränderungen gebracht. Während Indien ein rapides Wirtschaftswachstum, verbesserte Infrastruktur und gestiegenen geopolitischen Einfluss erlebt hat, entstanden auch Probleme wie Jobknappheit, Diskriminierung von Muslimen und einen Anstieg illiberaler Praktiken unter der Herrschaft der BJP. Die Wahl verhindert die Ambitionen der BJP, eine größere zentrale Autorität und mögliche Verfassungsänderungen zu erreichen, die darauf abzielen, eine einheitliche nationale Identität basierend auf dem Hinduismus zu fördern. Hier lässt sich die Bedeutung von so genannten *strong man regimes* für Unternehmensentscheidungen in dem jeweiligen Land erneut erkennen.

Der Wechsel zur Koalitionsregierung wird Modi dazu zwingen, sich von seinem bisherigen exekutiven Stil zu lösen, was zwar herausfordernd ist, aber auch ein ausgewogeneres politisches Umfeld verspricht. Die wiederbelebte Opposition und die Notwendigkeit des Konsenses könnten zu inklusiveren Reformen führen, die Indiens langfristige Entwicklung fördern. Letztendlich unterstreicht die Wahl die Widerstandsfähigkeit der indischen Demokratie und ihre Fähigkeit, die politische Führung zur Verantwortung zu ziehen. Unternehmen weltweit müssen diesen Entwicklungen besondere Aufmerksamkeit schenken und in eigene Analysen und Entscheidungsfindungen einfließen lassen.

Machtkampf im Dunkeln – Vietnam

Die jüngsten politischen Entwicklungen in Vietnam deuten auf einen zunehmenden Machtanspruch der Kommunistischen Partei hin. Es bleibt weiter äußerst schwierig die vietnamesische Politik zu analysieren, da die Kommunistische Partei ihre Entscheidungen hinter verschlossenen Türen trifft. Doch der Rücktritt von Präsident Nguyen Xuan Phuc im Zuge einer Anti-Korruptions-Kampagne verdeutlicht einen Machtwechsel, bei dem der Generalsekretär Nguyen Phu Trong seine Autorität konsolidiert. Die Maßnahmen der Kampagne, zusammen mit dem Vorgehen gegen als pro-westlich geltende Beamte, deutet auf einen wachsenden Fokus auf nationale Sicherheit und einen potenziellen Anstieg des Autoritarismus hin, was stets Risiken für Menschenrechte und Meinungsfreiheit birgt.

Parallel wurde der unabhängige Journalist Huy Duc von Beamten des Sicherheitsapparats festgenommen, nachdem er kritische Artikel über die politische Unruhe im Land veröffentlicht hatte. Sein Verschwinden und die Abschaltung seiner Social-Media-Konten unterstreichen die strengen Einschränkungen der Pressefreiheit in Vietnam. Reporter ohne Grenzen verurteilte das Vorgehen des Regimes als Verletzung der Pressefreiheit.

Solche und ähnliche Ereignisse spiegeln Vietnams besorgniserregende Entwicklung hin zu zunehmender politischer Repression wider. Während das Land darauf abzielt, das Wirtschaftswachstum aufrechtzuerhalten, bedroht das aktuelle politische Klima echte Reformen und schadet seinem internationalen Ansehen.

Dr. Nicolas Schwank, Chief Data Scientist für politisches Risiko und Projektleiter für die Erstellung der Risiko Reports, erläutert: *„Indien und Vietnam sind für viele Unternehmen im Zuge einer China-Alternativ-Strategie interessant geworden. Beide Länder weisen, neben ihren Standortvorteilen, jedoch auch eine Reihe ganz unterschiedlicher politischen Risiken auf. Neben den vielen innenpolitischen und teilweise gewaltsam ausgetragenen Konflikten in Indien und der mit stillen Machtkämpfen geprägten Regierung in Vietnam sind es besonders für Indien die geopolitischen Herausforderungen, speziell mit China, die einer eingehenden Analyse bedürfen. Aber auch die Folgen des Klimawandels und notwendige politische*

Reaktionen darauf müssen beachtet werden. Die beiden nun veröffentlichte Reports bieten für all diese Fragen einen hervorragenden Einstieg.“

Alle neu-veröffentlichten Risiko Reporte sowie die Länderberichte der ersten Reihe sind zum kostenfreien Download verfügbar unter:

<https://www.funk-stiftung.org/mediathek/risikoreports/>

Bildmaterial (wird Ihnen auf Anfrage gerne hochauflösend zur Verfügung gestellt):





Ansprechpartner Medien:



Funk Stiftung
Diana Lumnitz
Valentinskamp 18
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956
d.lumnitz@funk-stiftung.org



CONIAS
RISK
INTELLIGENCE

Michael Bauer International GmbH
Dr. Nicolas Schwank
Greschbachstr. 12
76229 Karlsruhe

fon +49 (0) 6221 4555170
nicolas.schwank@mbi-geodata.com

Ansprechpartner Projektverantwortliche:

Funk Stiftung
Dr. Alexander Skorna

fon +49 40 35914-943
a.skorna@funk-stiftung.org

Michael Bauer International GmbH
Dr. Nicolas Schwank

fon +49 (0) 6221 4555170
nicolas.schwank@mbi-geodata.com

Über die Funk Stiftung:

Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau Maritta die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

Über die MBI CONIAS:

CONIAS Risk Intelligence ist als Teil der Michael Bauer International GmbH auf das Risikomanagement im Bereich politischer Konflikte spezialisiert. Eine weltweit einzigartige Methodik, die im Rahmen von 20 Jahren wissenschaftlicher Arbeit an der Universität Heidelberg entwickelt und verfeinert wurde, bietet fundierte und datengestützte Informationen über aktuelle und entstehende Dynamiken politischer Konflikte weltweit. Diese unterstützen international operierende Unternehmen und Organisationen dabei, politische Risiken für Standort-, Logistik- und Investitionssicherheit frühzeitig zu erkennen und zielgerichtete Anpassungsstrategien zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter www.funk-stiftung.org

Weitere Informationen MBI CONIAS finden Sie unter <https://conias.com/>